

## Neues Online-Magazin der Bergrettung

Der Bundesverband des Österreichischen Bergrettungsdienstes (ÖBRD) hat seine Website neu gestaltet. In mehrmonatiger Arbeit mit bisher rund 450 Arbeitsstunden konnten der Tiroler Mediendesigner Markus Zott und der Bundesfachreferent Gerald Lehner aus Salzburg das neue Online-Magazin der Bergrettung auf die Beine stellen. Auch der „Bergretter“, das Mitglieder-magazin der Bergrettung Tirol und Kärnten, ist auf der Website als pdf-Download in aktueller Fassung schnell zu erhalten.



Das Portal mit umfangreichem Nachrichtenteil aus ganz Österreich und dem gebirgigen Ausland richtet sich nicht nur an Bergretter, sondern auch an ein breites Publikum außerhalb der Einsatzkräfte und dient als nützlicher digitaler Gruß aus den Alpen für Auslandsösterreicher und Gäste aus viele Ländern. Daneben soll die neue Website auch überregionale Service-Funktionen für den ÖBRD erfüllen. Ziel ist es, einen Überblick über aktuelles Geschehen zu bieten – nicht nur bei den Einsatzkräften. Dabei stehen Unfallverhütung, Lernprozesse für Wanderer, Kletterer, Tourengerher, Variantenfahrer und andere Bergsportler sowie der einsatztaktische, technologische und soziale Wandel im Umkreis und innerhalb der Bergrettung im Mittelpunkt.

Weitere Informationen:  
[www.bergrettung.at](http://www.bergrettung.at)

## ■ Grünes Kreuz

### Fuhrparkvergrößerung mit Mini-Bagger



Das Grüne Kreuz, öffentlich rechtlich anerkannte Rettungs-, Krankentransport und Sanitätshilfsdienste in Österreich, vergrößert seine moderne Rettungsflotte. Insgesamt stehen sechs neue Fahrzeuge zur Verfügung. Dabei handelt es sich um drei neue Ford-Transit-KTW mit jeweils 125 PS. Zudem sind alle drei Fahrzeuge mit Klimaanlage im Fahrer- und Patientenraum ausgestattet. Das medizinisch-technische Equipment im Inneren der Fahrzeuge entspricht der aktuellen EU-Norm.

Verstärkung kommt auch von der Firma Ambulance Mobile in Schönbeck. Diese produzierte für das Grüne Kreuz einen KTW Hornis M – Mittelhochdach mit 131 PS, der voll klimatisiert ist. Zusätzlich wurde ein Behelfskrankenwagen auf Basis eines neuen Ford Transit ausgebaut, der bis zu vier Rollstühle bzw. vier Tragesessel aufnehmen kann. Der 131 PS starke Ford ist ebenfalls voll klimatisiert. Zusätzlich wurde ein JCB-Mini-Nutzfahrzeug für den Katastrophenschutz angeschafft.

Weitere Informationen: [www.grueneskreuz.org](http://www.grueneskreuz.org)

## ■ Opel

### Spezialfahrzeuge mit hoher Nutzlast

Opel hat sechs Spezialfahrzeuge neu im Programm. Die Palette reicht von zwei Vivaro-Krankentransportwagen über Movano-Rettungs- und -Einsatzleitwagen bis hin zu einem Feuerwehr-Tragkraftspritzenfahrzeug auf Movano-Basis und einem von OSV (Opel Special Vehicles) zum Polizeieinsatzfahrzeug umgebauten Zafira mit Sondersignalanlage, Funkvorrüstung und weiteren für den Polizeidienst spezifischen Einrichtungen.

Für den Umbau der Vivaro- und Movano-Modelle sorgen namhafte Aufbauerhersteller und Umrüstspezialisten wie Miesen, Pütting, Ziegler oder Ambulanz Mobile. So bildet z.B. der Opel Movano in der 3,5-t-Klasse mit einer Nutzlast bis nahezu 1,7 t die perfekte Basis für die Umrüstung zum



Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) mit Platz für Fahrer, Beifahrer und vier Einsatzkräften. Zur Standardausstattung des TSF gehören neben Tragkraftspritze das Schlauchmaterial, Rettungsgerät, eine vierteilige Steckleiter sowie eine Sondersignalanlage und Frontblitzleuchten.

Weitere Informationen:  
[www.opel.de](http://www.opel.de)